Erinnern und Gedenken in der DDR

Aufgabe 2

Methode: Stille Diskussion in Kleingruppen

Material: Flipchartpapier oder DINA2 Bögen

Zeit: 45 Minuten

Ziele:

- Die Jugendlichen setzen sich mit der Situation von Juden in der DDR auseinander
- Förderung der Empathie und des Perspektivwechsels
- Förderung der Medienkompetenz

Die Jugendlichen sollen sich im Rahmen einer Stillen Diskussion mit den Begriffen, „Erinnern“ und „Gedenken“ auseinandersetzen. Ziel ist es, im Anschluss eine Diskussion über aktuelles Erinnern und Gedenken zu führen.

In Kleingruppen diskutieren die Jugendlichen 10 Minuten lang unter sich die beiden Begriffe und stellen anschließend die Ergebnisse im Plenum vor. Sortieren Sie ggf. mit Klebepunkten oder Stiften Definitionen, die bei allen vorkommen. Ziel ist es, eine gemeinsame Diskussion zu finden und diese dann auch zu verschriftlichen. Erarbeiten Sie gemeinsam mit der Gruppe an der Tafel oder Flipchart die gemeinsamen Definitionen.

Folgende Fragen sollen eine Hilfestellung bei der abschließenden Diskussion sein:

- Kennt ihr Orte, an denen an jüdische Opfer erinnert wird?
- Kennt ihr auch Orte, an denen anderer Opfergruppen erinnert wird?
- Könnt ihr euch vorstellen, warum es in der DDR nicht für wichtig erachtet wurde, den jüdischen Opfern zu gedenken?
- Wenn ihr entscheiden könntet, wie und wo würdet ihr Erinnern und Gedenken für angemessen halten?

Gefördert durch: LEO BAECK PROGRAMM Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung